

Tipps zum BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT

Hintergrund

Für Kinder, die im laufenden Kindergartenjahr neu aufgenommen wurden und bereits vier Jahre oder älter sind, muss der Sprachstand bis zum 31. Oktober erhoben werden. Dafür steht ein vierwöchiger Beobachtungszeitraum zur Verfügung. Für alle anderen Kinder Ihrer Gruppe liegt die Erhebung aus dem Mai bereits vor. Bei neu aufgenommenen Kindern lässt sich die Sprachstandserhebung gut mit der Eingewöhnung verbinden. Kinder zeigen ihre sprachlichen Fähigkeiten besonders in Situationen, in denen sie sich sicher und wohlfühlen und einer bevorzugten Tätigkeit nachgehen. Im Mittelpunkt stehen alltägliche Gesprächs- und Spielsituationen, die in folgenden Bereichen systematisch beobachtet und dokumentiert werden:

BESK KOMPAKT	BESK-DaZ KOMPAKT
• Satzbau • Erzählen • Wortschatz (rezeptiv) • Wortschatz (produktiv)	• Satzbau • Wortschatz (rezeptiv) • Wortschatz (produktiv) inkl. ansatzweisen Erzählens

Das ICH+DU-Magazin bietet vielfältige Beobachtungsanlässe. Das Thema „Bunter Herbst“ greift Erfahrungen der Kinder auf und erleichtert Gespräche über vertraute Inhalte. Achten Sie darauf, welche Begriffe das Kind selbstständig verwendet und welche es aus Ihrer Äußerung übernimmt. Für den produktiven Wortschatz zählen nur Wörter, die das Kind eigenständig einbringt. Eine Tonaufnahme kann die spätere Auswertung – insbesondere im Hinblick auf den Satzbau – erleichtern. So lassen sich einzelne Äußerungen genau nachvollziehen, ohne das Gespräch durch Mitschreiben zu unterbrechen. Beachten Sie dabei die Datenschutzbestimmungen Ihrer Einrichtung.

Beobachtungsanlässe mit ICH+DU

Die folgende Übersicht orientiert sich am Aufbau des Magazins. Sie enthält mögliche Sprechanlässe, Fragen und Aufgabenstellungen sowie die Zuordnung zu den jeweiligen Bereichen des BESK.

Ob ein Begriff zum Basiswortschatz oder zum erweiterten Wortschatz gehört, hängt vom Alter, Entwicklungsstand und den Vorerfahrungen des Kindes ab. Nehmen Sie die Einteilung daher für jedes Kind individuell vor.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
Cover ■ Fragen: - Was macht die Katze denn da? - Was machen die beiden Kinder? - Was liegt da alles auf dem Boden? Wo kommt das her? - Wie ist das Wetter auf dem Bild? Woran siehst du das? - Hier steht „Bunter Herbst“. Was bedeutet das? ■ Schreibe deinen Namen vorne auf die Zeitschrift.	■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Einteiliger Arbeitsauftrag	Erweiterter Wortschatz: - Laub/Laubhaufen - Blätter rascheln - Gummistiefel - Ast/Zweig - herbstlich

¹ Die Einteilung, ob Basis- oder erweiterter Wortschatz, hängt auch vom Kind/Alter etc. ab. Machen Sie sich individuell je Kind Gedanken über die Einteilung.

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 2/3 ■ Zunächst frei erzählen lassen: – Was passiert hier? ■ Einzelne Bildstellen betrachten: – Was macht das Tier? – Wie heißt das Tier? – Was passiert hier? ■ Rezeptiven Wortschatz prüfen: – Zeig mir den Igel. – Wo ist die Schnecke? ■ Unterschiede suchen und erklären lassen ■ Weitere Fragen: – Wo wohnt das Eichhörnchen? – Was macht die Maus auf dem Stein? ■ Blätter und Schattenbilder zuordnen und benennen lassen	■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Rezeption ein- und zweiteilige Aufträge	Erweiterter Wortschatz: - Eichhörnchen - Igel - Eichel - Schnecke/Schneckenhaus - Bach/Ufer - Stamm/Rinde - Kastanienblatt/Eichenblatt/Ahornblatt - sammeln/Vorrat anlegen Sehr fachspezifische Ausdrücke: - Nadelbaum/Laubbaum - Winterschlaf - Schattenbild/Umriss
S. 4/5 ■ Text vorlesen und Fragen stellen: - Was passiert im Herbst mit den Blättern? - Warum sind die Blätter im Sommer grün? - Wo speichert der Baum die Nährstoffe? ■ Bäume aus der Beilage zuordnen lassen und dabei erklären lassen, warum welcher Baum an welche Stelle kommt. Manchen Kindern hilft es, wenn die Bilder schon ausgeschnitten vor ihnen liegen. ■ Bildgeschichte „Herbstliches Missgeschick“ (S. 5) erzählen lassen und aufschreiben <i>Tipp: Machen Sie eine Tonaufnahme. Beim Kinderdiktat sollten Sie sichtbar mitschreiben. Dann merkt das Kind, dass es auf seine eigenen Worte ankommt.</i> ■ Nachfragen zur Reihenfolge: - Was passiert zuerst? - Was passiert danach? - Wie geht die Geschichte aus?	■ Versteht das Kind die Fragen? ■ Antworten notieren im Hinblick auf Syntax ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Produktion ■ Erzählen	Erweiterter Wortschatz: - Nährstoffe - Stamm/Wurzeln - Energie - Laubbaum - Rechen/Laubrechen - Tor/Netz - Missgeschick - zusammenrechnen

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 6/7 ■ Aufgaben bearbeiten und dann einem anderen Kind erklären lassen ■ Beim Zählen begleitend sprechen lassen: - Wie viele sind das? - Woher weißt du das? ■ Obst und Gemüse auf S. 7 benennen lassen, bevor das Kind nachspurt ■ Rezeptive Aufträge: - Male den Kürbis orange an. - Spure zuerst die Birne, dann die Karotte nach!	■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax ■ Rezeption ein- und zweiteilige Aufträge	- Eichel - Brombeeren - Kastanie - Kürbis - Paprika - Zwetschke/Pflaume - Champignon/Pilz
S. 8/9 ■ Aufgabe bearbeiten lassen ■ Nachfragen, warum das Kind die jeweiligen Bilder verbunden hat ■ Aufgabe einem anderen Kind erklären lassen ■ S. 9: Über Größenverhältnisse sprechen: - Was ist größer? - Was ist am kleinsten? - Was ist in Wirklichkeit größer – der Kürbis oder der Apfel? Achten Sie hier auf Steigerungsformen: groß – größer – am größten.	■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax ■ Produktion	Erweiterter Wortschatz: - Maiskolben - Hagebutte - Zapfen - Kastanie - größer als/kleiner als - am größten/am kleinsten

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 10/11 ■ Kurze Texte vorlesen und anschließend Fragen dazu stellen: - Wie schwer ist die Feldmaus? - Was frisst sie gern? - Wo wohnt die Feldmaus? - Hält die Feldmaus Winterschlaf? - Wie viele Junge bekommt sie? ■ Vergleiche aufgreifen: - Die Maus ist so lang wie ein Buntstift – was ist noch so lang wie ein Buntstift? Lassen Sie zwischen Vorlesen und Fragen etwas Zeit vergehen. So erkennen Sie besser, welche Wörter das Kind behalten hat. ■ Erfahrungen der Kinder aufgreifen: - Hast du schon einmal eine Maus gesehen? - Was hast du dabei erlebt? - Magst du Mäuse? Warum? ■ Pflanzen zählen, die richtige Zahl einkleben und dabei benennen lassen, was die Maus sammelt	■ Rezeption ■ Produktion ■ Erzählen ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?)	Erweiterter Wortschatz: - Erdbau/Gang/Gänge - Vorräte anlegen - Winterschlaf - Tragzeit - Nachwuchs/Junge - Kräuter/Samen - Wiese/Feld - Nest - Klee
S. 12 ■ Versuch gemeinsam durchführen ■ Durchführung einem anderen Kind erklären lassen ■ Das Kind die Reihenfolge versprachlichen lassen: - Was machst du zuerst? - Was kommt danach? ■ Beobachtungen erklären und Vermutungen äußern lassen Achten Sie darauf, ob das Kind die Abfolge gliedert: zuerst – dann – zum Schluss.	■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax ■ Produktion ■ Rezeption zwei- und mehrteilige Aufträge	Erweiterter Wortschatz: - Schraubglas/Deckel - Spülmittel - Essig/Essigessenz - Lebensmittelfarbe - Teelöffel/Esslöffel - Tropfen - Strudel/Wirbel/Tornado - sich drehen
S. 13 ■ Farben auf Deutsch benennen lassen, bevor die englischen Wörter eingeführt werden ■ Rezeptive Aufträge auf Deutsch geben: - Male die Sonne gelb an. - Male die Blume in der Mitte rosa an und den Stern daneben grün. Die Seite eignet sich vor allem für Aufträge zum Sprachverstehen. Behält das Kind auch zweiteilige Aufträge? Die englischen Wörter zählen nicht zum Wortschatz im Sinne des BESK.	■ Rezeption ein- und zweiteilige Aufträge ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax	Basiswortschatz: - Farbbezeichnungen: Rot, Blau, Gelb, Grün, Braun, Rosa

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 14/15 ■ Geschichte vorlesen und Fragen zum Inhalt stellen ■ Über die Gefühle der beiden Mäuse sprechen: - Wie geht es der zweiten Maus im Winter? - Wie fühlt sich die erste Maus? ■ Verhalten der Mäuse besprechen: - Warum will die erste Maus zuerst nicht helfen? - Was ändert sich am Ende? ■ Geschichte nacherzählen lassen ■ Bezug zum Kind herstellen: - Hast du schon einmal jemandem geholfen? - Wann hat dir jemand geholfen? ■ Labyrinth nachspuren und dabei den Weg beschreiben lassen	■ Rezeption ■ Produktion ■ Erzählen ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax	Erweiterter Wortschatz: - Vorratskammer/Vorräte - Knollen/Wurzeln/Körner - emsig/fleißig - gefrorener Boden - gemütlich - sich etwas gönnen - sich sehnen nach - nachbarschaftlich/benachbart - umherirren
S. 16/17 ■ Über die Bilder in den Gedankenblasen ins Gespräch kommen: - Was machen die Kinder da? - Wann macht man das? ■ Bezüge zum Leben des Kindes herstellen: - Was machst du am liebsten im Sommer? - Warst du schon einmal Beerenpflücken? - Mit wem? ■ Fragen, welche Farbe zu welchem schönen Erlebnis passt und warum ■ Das Kind die Felder der Decke anmalen und währenddessen erzählen lassen, woran es dabei denkt	■ Produktion ■ Erzählen ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax	Erweiterter Wortschatz: - Hängematte - Beerenpflücken - Heidelbeeren/Blaubeeren - Korb - sich erinnern - Erinnerung - Decke/Feld

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 18/19 ■ Text vorlesen und Fragen dazu stellen: - Was machen die Kinder und die Großmutter auf dem Bild? ■ Aufgabe machen (Bilder aus der Beilage einkleben) und anschließend einem anderen Kind erklären lassen ■ Einzelne Ausdrücke erklären lassen: - Was heißt „ernten“? - Was heißt „dankbar sein“? ■ Darüber sprechen, wofür das Kind dankbar ist ■ Obst und Gemüse benennen und zuordnen lassen: - Was wächst am Baum, was im Beet, was am Strauch? <i>Baum – Strauch – Beet zu unterscheiden ist anspruchsvoll und gehört zum erweiterten Wortschatz.</i>	■ Rezeption ■ Produktion ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax	Erweiterter Wortschatz: - Ernte/ernten - Beet - Strauch - Obstbaum - Zwetschke / Pflaume - Kohlrabi/Kraut - Weintrauben/Weinstock - Kartoffel - dankbar sein - Schätze
S. 20 ■ Aufgabe machen lassen: Wörter klatschen und den Silbenbögen zuordnen ■ Einem anderen Kind die Aufgabe erklären lassen ■ Weitere Wörter aus dem Heft suchen und gemeinsam klatschen <i>Das Silbenklatschen gehört zur phonologischen Bewusstheit und ist kein BESK-Kriterium. Die Seite ist aber ein guter Sprechanlass: Benennt das Kind die Bilder richtig?</i> S. 20 ■ Aufgabe bearbeiten lassen, Sprechen anregen ■ Bilder mit Artikel benennen lassen: - Was ist das? – Das ist der/die/das ... ■ Mehrdeutige Wörter besprechen: - Was bedeutet „die Maus“ noch? - Kennst du noch mehr Wörter, die zwei Dinge bedeuten? ■ Ggf. einem anderen Kind die Aufgabe erklären lassen <i>Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache ist diese Seite besonders ergiebig. Notieren Sie, welche Artikel das Kind sicher verwendet und welche nicht.</i>	■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax ■ Rezeption des Arbeitsauftrags ■ Produktion	Erweiterter Wortschatz, S. 20: - Fuchs - Birne - Zierkürbisse - Haselnuss - Drachen - Kartoffel - Reh - Apfelbaum - Weintrauben Erweiterter Wortschatz, S. 21: - Schloss (Gebäude/ Vorhängeschloss) - Strauß (Blumenstrauß/ Vogel) - Schlange (Tier/Menschen- schlange) - Fliege (Insekt/Krawatte) - Maus (Tier/Computermouse) - Flügel (Vogel/Klavier) - Löwenzahn (Pflanze/Zahn des Löwen)

Was kann man mit der Seite machen?	Aspekte BESK	Wortschatz (Basiswortschatz, erweiterter Wortschatz) ¹
S. 22/23 ■ Text vorlesen und über das Gelesene ins Gespräch kommen ■ Fragen stellen: - Was hast du am liebsten in deiner Jausenbox? - Warum? ■ Jause gemeinsam zubereiten und das Kind Schritt für Schritt erzählen lassen, was es macht ■ Anschließend einem anderen Kind zeigen und erklären lassen ■ Bewegungsübungen (S. 23) durchführen und das Kind die Übungen erklären lassen: - Wie macht man die rollende Kartoffel? Fragen Sie beim Vorlesen nach den Bildsymbolen: Kennt das Kind die Lebensmittel?	■ Rezeption ■ Produktion ■ Wortschatz (Welche Begriffe gehören zum Basiswortschatz? Welche zum erweiterten Wortschatz?) ■ Syntax	Erweiterter Wortschatz: - Jause/Jausenbox - Vollkornbrot - Energie - zubereiten - Schneidebrett - Salzstange - Spalte/Apfelspalte - Eule - sich strecken/sich zusammenrollen